

Aufforderung zur Vorlage eines Erweiterten Führungszeugnisses gemäß § 30a Abs. 2 Bundeszentralregistergesetz (BZRG)

Rechtsgrundlage

§ 30 a BZRG – Antrag auf ein erweitertes Führungszeugnis

- (1) Einer Person wird auf Antrag ein erweitertes Führungszeugnis erteilt,
1. wenn die Erteilung in gesetzlichen Bestimmungen unter Bezugnahme auf diese Vorschrift vorgesehen ist oder
 2. wenn dieses Führungszeugnis benötigt wird für
 - a) die Prüfung der persönlichen Eignung nach § 72a des Achten Buches Sozialgesetzbuch – Kinder- und Jugendhilfe –
 - b) eine sonstige berufliche oder ehrenamtliche Beaufsichtigung, Betreuung, Erziehung oder Ausbildung Minderjähriger oder
 - c) eine Tätigkeit, die in einer Buchstabe b) vergleichbaren Weise geeignet ist, Kontakt zu Minderjährigen aufzunehmen.
- (2) Wer einen Antrag auf Erteilung eines erweiterten Führungszeugnisses stellt, hat eine schriftliche Aufforderung vorzulegen, in der die Person, die das erweiterte Führungszeugnis vom Antragsteller verlangt, bestätigt, dass die Voraussetzungen nach Absatz 1 vorliegen. Im Übrigen gilt § 30 entsprechend.

Bestätigung für das Einwohnermeldeamt (Bürgerbüro):

Es wird bestätigt, dass für Frau / Herrn

Name

Vorname

Geburtsdatum

Anschrift

die Voraussetzungen nach § 30a Abs. 1 BZRG vorliegen.

Da es sich um ein **unentgeltliches Praktikum** handelt, wird hiermit gleichzeitig die Gebührenbefreiung beantragt.

Datum

Name und Unterschrift der auffordernden Person

Stempel/Siegel der Pfarrei/kirchlichen Einrichtung